

(mas) Mit einem 9:5-Sieg in Ottenbronn hat die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen die Tabellenführung zurückerobert. Nach zähem Beginn konnten die Tuttlinger beim Tabellenfünften aus dem Kreis Calw zulegen, so dass der Erfolg am Ende durchaus in Ordnung ging.

Die Gastgeber waren ohne ihre Nummer eins, Christoph Schmidl, angetreten, den Tuttlingern fehlte ihre Nummer zwei, Volker Schneider. Zunächst sah es so aus, als könnten die Schwarzwälder die Ersatzstellung besser kompensieren. So verliefen die Doppel für die Tuttlinger keineswegs nach Wunsch. Lediglich Detlef Stickel und Niki Schärner gewannen ihr Doppel klar, die anderen beiden Partien gingen verloren. Wenig später sah es für Gäste noch prekärer aus, wurden doch beide Spiele am vorderen Paarkreuz verloren. Dabei war Niki Schärner gegen Michael Krümtünger zunächst klar überlegen, musste dann aber noch eine 2:3-Niederlage hinnehmen. Stickels Niederlage gegen Sebastian Krümtünger kam etwas überraschend – vor allem nach den zuletzt so starken Leistungen des Tuttlinger Spitzenspielers. Beim Zwischenstand von 1:4 aus Tuttlinger Sicht konnte dann aber das mittlere Paarkreuz mit Jan Eike Wegner und Marian Pudimat überzeugen, so dass der Anschluss wiederhergestellt war. Wegner holte sich ein klares 3:0 gegen Huber, Pudimat gewann gegen Holzapfel mit 3:1. Schnell gelang nun die Wende im Spiel: Thomas Fader und Andreas Kohler brachten die Tuttlinger an diesem Sonntagnachmittag erstmals in Führung. Beide untermauerten ihre gute Form der letzten Wochen und sorgen nun dafür, dass die Tuttlinger mit einer knappen 5:4-Führung in den zweiten Durchgang gehen konnten. Hier konnte Stickel mit einem Sieg gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Michael Krümtünger auf 6:4 stellen, Schärner unterlag gegen Sebastian Krümtünger in vier Sätzen. Die Tuttlinger Überlegenheit am mittleren und hinteren Paarkreuz sollte sich auch in den jeweils zweiten Spielen zeigen: Siege von Pudimat, Wegner und Fader brachten das 9:5, das die Tuttlinger wieder auf Platz eins der Tabelle katapultierte. In einer enorm ausgeglichenen Liga dürften mit diesem Erfolg die letzten Zweifel ausgeräumt sein, wieder in die unteren Regionen abrutschen zu können. Vielmehr hat die Mannschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie noch länger oben mitspielen will. Wohin die Reise letztlich geht, dürfte nach dem kommenden Wochenende klarer sein: Am nächsten Samstag erwarten die Tuttlinger den Meisterschaftsfavoriten, die TG Donzdorf, in eigener Halle.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Michael Krümtünger/Sebastian Krümtünger – Marian Pudimat/Andreas Kohler 3:0 (11:5, 11:2, 13:11); Ramon Huber/Georgios Makris – Detlef Stickel/Niki Schärner 0:3 (3:11, 6:11, 6:11); Tim Holzapfel/Michael Holzhausen – Jan Eike Wegner/Thomas Fader 3:2 (7:11, 12:10, 11:4, 7:11, 11:4); M. Krümtünger – Schärner 3:2 (5:11, 5:11, 11:9, 11:7, 11:4); S. Krümtünger – Stickel 3:1 (11:9, 6:11, 11:3, 12:10); Huber – Wegner 0:3 (6:11, 9:11, 6:11); Holzapfel – Pudimat 1:3 (7:11, 7:11, 11:8, 10:12); Holzhausen – Kohler 1:3 (7:11, 6:11, 11:3, 10:12); Makris – Fader 0:3 (10:12, 5:11, 16:18); M. Krümtünger – Stickel 1:3 (6:11, 8:11, 11:7, 10:12); S. Krümtünger – Schärner 3:1 (12:10, 11:7, 6:11, 11:5); Huber – Pudimat 0:3 (6:11, 8:11, 4:11); Holzapfel – Wegner 0:3 (10:12, 8:11, 6:11); Holzhausen – Fader 1:3 (6:11, 11:7, 8:11, 8:11).